


112 Master - mehrere Führungsnachwuchskräfte (m/w/d) Feuerwehr nach Masterstudium (Brandreferendariat)

 Berliner Feuerwehr

 Publizierung bis: 26.07.2026

Kennziffer 19/2026

 unbefristet

 Anwärterbezüge (zuzüglich Anwärtersonderzuschlag gem. § 63 BbesG BE)



Die Berliner Feuerwehr wurde im Jahr 1851 gegründet und ist damit die älteste Berufsfeuerwehr Deutschlands. Mit ihren rund 6.000 Beschäftigten und 36 Berufsfeuerwachen ist sie auch die größte Berufsfeuerwehr in Deutschland. Gemeinsam mit den ca. 1.500 Angehörigen der 59 Freiwilligen Feuerwehren Berlins geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berliner Feuerwehr Tag für Tag ihr Bestes für den Schutz der Stadt und ihrer Menschen.

Die **Berliner Feuerwehr** sucht zu den Einstellungsterminen **01.04.2027** und **01.10.2027** mehrere motivierte und engagierte Nachwuchskräfte als **Brandreferendarinnen/Brandreferendare (m/w/d)**.

Dienststelle: Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie (BFRA)
Stellenbezeichnung: Brandreferendarin/Brandreferendar (m/w/d)
Laufbahn: höherer feuerwehrtechnischer Dienst
Besetzbar ab: 01.04.2027 und 01.10.2027
Bewerbungsfrist: 26.07.2026

Das Brandreferendariat:

Als Brandreferendarin/Brandreferendar absolvieren Sie den Vorbereitungsdienst im höheren feuerwehrtechnischen Dienst (2. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2) nach einem festgelegten Ausbildungsplan.

Die Ausbildung enthält theoretische und praktische Ausbildungsabschnitte, u.a.:

- feuerwehrtechnische Grundausbildung
- Zugführerausbildung
- Führungslehrgänge

- Verwaltungslehrgang
- praktische Abschnitte in verschiedenen Feuerwehren und in Ministerialdienststellen

Innerhalb des praktischen Ausbildungsabschnittes bei der Berliner Feuerwehr werden Sie in einem Aufgabengebiet in der Behördenleitung, eines Einsatzbereiches, einer Abteilung und/ oder dem Stab zugeordnet.

Nach Abschluss der Ausbildung nehmen Sie vorrangig Führungsaufgaben im „oberen Management“ nach den Grundsätzen unseres Leitbildes wahr. Zu Ihren Aufgaben zählen anspruchsvolle Tätigkeiten im Personalmanagement, im Vorbeugenden Brandschutz, im Technikbereich, in der strategischen Planung und im Einsatzdienst.

Später werden Sie Führungsaufgaben in den verschiedenen Organisationseinheiten übernehmen.

Weitere Informationen über den Zugangsweg „112 Master“ erhalten Sie auf unserer [Homepage](#).

Wir bieten Ihnen:

<p>Arbeiten für das Gemeinwohl Mit Deiner Arbeit leistest Du einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft und schaffst nachhaltige Verbesserungen, die das Leben vieler Menschen unserer Stadt positiv beeinflussen.</p>	<p>Ein kollegiales Arbeitsklima Freu Dich auf ein kollegiales Arbeitsklima, moderne IT-Ausstattung, flächendeckendes WLAN und eine offene, wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe.</p>	<p>Sportangebote Die Berliner Feuerwehr bietet einen kostenfreien Eintritt in Schwimmbäder der Bäderbetriebe im Rahmen der Sportförderung und die Gelegenheit zu einer Stunde/Woche Sport während der Arbeitszeit.</p>
---	---	---

- eine hochwertige Ausbildung mit ständigem Praxisbezug
- den Beamtenstatus ab Beginn der Ausbildung
- attraktive Anwärterbezüge während der gesamten Ausbildung
 - Anwärterbezüge von monatlich ca. 1.717,47 Euro (brutto, Stand 01.05.2026) ggf. zuzüglich eines Familienzuschlages
 - eine monatliche Hauptstadtzulage in Höhe von 50 Euro oder einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket der Berliner Verkehrsbetriebe
 - eine monatliche Feuerwehrezulage in Höhe von derzeit 85,05 Euro im zweiten Jahr des Brandreferendariats
 - ggf. einen Anwärtersonderzuschlag i. H. v. 60 % des Grundbetrages (brutto) gemäß § 63 BBesG BE
- bei Eignung und erfolgreich absolvierter Probezeit ist eine spätere Ernennung zur Beamtin/zum Beamten auf Lebenszeit möglich

Sie bringen mit:

Zum Vorbereitungsdienst für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst können Sie nur zugelassen werden, wenn Sie zwei Monate vor dem jeweiligen Einstellungstermin

- ein **Studium** in einer für die Verwendung in der Laufbahn geeigneten Fachrichtung
 - a) an einer Universität mit einer Hochschulprüfung (Diplom-Hauptprüfung, Master)
oder
 - b) an einer Universität mit einer ersten Staatsprüfung
oder
 - c) an einer Fachhochschule mit dem Master-Abschluss in einem Studiengang, der in einem Akkreditierungsverfahren als für den höheren Dienst geeignet eingestuft wurde, abgeschlossen haben.

Aufgrund des hohen Bedarfes werden in diesem Jahr die Studienfachrichtungen Informationstechnik sowie technische und naturwissenschaftliche Studiengänge bevorzugt berücksichtigt.

Körperliche und gesundheitliche Voraussetzungen:

- Ihre unkorrigierte Sehschärfe beträgt mindestens 30 Prozent auf jedem Auge.
- Nach dem Ergebnis der Untersuchung beim Ärztlichen Dienst sind Sie uneingeschränkt feuerwehrdiensttauglich.
- Um der Möglichkeit der Ansteckung mit Krankheiten im Einsatzdienst vorzubeugen, wird die Bereitschaft, sich regelmäßig impfen zu lassen, vorausgesetzt. Ein bestehender Impfschutz bzw. Immunität gegen Masern im Rahmen der Einstellungsuntersuchung muss nachgewiesen werden.

Weiterhin bringen Sie mit:

- Sie sind Deutsche oder Deutscher im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige/ Staatsangehöriger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union.
- Sie treten jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Verfassung von Berlin ein.
- Sie sind im Besitz eines Schwimmbadzeichens mind. Silber (nicht älter als zwei Jahre).
- Sie sind im Besitz des Deutschen Sportabzeichens mind. Silber (nicht älter als ein Jahr).
- Sie sind im Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse B.
- Sie sind nach dem Ergebnis eines Eignungsverfahrens für den Dienst in der Feuerwehr und die Verwendung in der Laufbahn körperlich, geistig und nach Ihrer Persönlichkeit geeignet.
- Sie sind höchstens 39 Jahre alt, d.h. Sie haben das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet.

Hinweise zum Bewerbungsverfahren und Ansprechpersonen:

Das Anforderungsprofil (AP) ist Bestandteil der Ausschreibung und ist unter "**Weitere Informationen**" zu finden. Das Anforderungsprofil stellt die verbindliche Grundlage für die

Auswahlentscheidung dar. Bitte speichern Sie sich das Anforderungsprofil, da es nach Ablauf der Bewerbungsfrist nicht mehr einsehbar ist.

Das Auswahlverfahren ist mehrstufig aufgebaut. Der letzte Teil des Verfahrens findet in Präsenz voraussichtlich in der 40. und 42. Kalenderwoche 2026 auf einer Feuerwache in Berlin statt.

Die gesundheitliche Eignungsuntersuchung wird voraussichtlich zum Ende der 45. Kalenderwoche 2026 in Berlin stattfinden.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen im PDF-Format bei (max. 15 MB):

- aussagekräftiges Motivationsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Diplom-/ Master-Urkunde
- Diplom-/ Master-Zeugnis
- Deutsches Schwimtabzeichen mindestens Silber (nicht älter als 2 Jahre)
- Deutsches Sportabzeichen mindestens Silber (nicht älter als 1 Jahr)
- Personalausweis (Kopie beidseitig)
- Führerschein (Kopie beidseitig, mindestens Klasse B)

Gegebenenfalls fügen Sie bitte auch bei:

- Bescheinigung über Zivildienst oder Zivilersatzdienst (wenn abgeleistet)
- Dienstzeitbescheinigung / (vorläufiges) Dienstzeugnis Bundeswehr
- Augenärztlicher Befundbericht (nur für Bewerberinnen und Bewerber mit Sehhilfe)
- Soldatenfragebogen (nur bei SAZ 12)
- Mitgliedsbescheinigung Ehrenamt
- wünschenswert: Leistungsdarstellung der Leistungsbemessung der IBS-Feu

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind in deutscher Sprache bzw. in deutscher Übersetzung einzureichen.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist die Gleichwertigkeit zu einem deutschen Abschluss nachzuweisen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter <https://www.kmk.org/zab/zentralstelle-fuer-auslaendisches-bildungswesen.html>.

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung entstehen (Porto, Fahrkosten o.ä.), können leider nicht erstattet werden.

Wir schätzen und fördern die Vielfalt und Chancengleichheit und heißen daher Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Lebensalter, Behinderungen, dem ethnischen Hintergrund, der Religion und Weltanschauung oder der sexuellen Orientierung willkommen. Der Anteil an Frauen ist zu erhöhen und Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Diese werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Fragen zur Stellenausschreibung und zum Auswahlverfahren richten Sie bitte an:

Melanie Kiehl, ZS P B 212
Personalrekrutierung • Personalauswahl gehobener und höherer Dienst
Tel. 030 / 387 30 6612

Weitere Hinweise:

In der Bewerbungsphase wird ausschließlich per E-Mail kommuniziert, bereits der Eingang Ihrer Bewerbung wird mit einem elektronischen Empfangsbekenntnis quittiert. Bitte überprüfen Sie in dieser Zeit regelmäßig Ihren Posteingang sowie Spam-Ordner. Sollten Sie keine E-Mail erhalten, haben Sie u.U. Ihre E-Mail-Adresse nicht korrekt angegeben.

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens und ggf. der Einstellung werden die Daten der Bewerbenden elektronisch gespeichert und verarbeitet (§18 BlnDSG i.V.m. §24 BDSG). Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Wir retten Berlin. Seit 1851.

Sie finden uns außerdem unter...

Website: www.berliner-feuerwehr.de

Twitter: www.twitter.com/berliner_fw

Facebook: www.facebook.com/berliner_fw

Instagram: www.instagram.com/berliner_fw

YouTube: www.youtube.com/BerlinerFeuerwehrTV

Weitere Informationen zur Berliner Verwaltung unter: www.berlin.de/karriereportal

Dienststelle/Stellenzeichen d. Erstellenden Berliner Feuerwehr	Stand: April 2022
Anforderungsprofil Brandreferendarin / Brandreferendar	Stellenzeichen ohne Angabe, da fehlender Stellenbezug

A	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes: (Aufgabenbeschreibung, Führungsspanne)</p> <p>Die Brandreferendarin/ der Brandreferendar erhält eine Ausbildung im höheren feuerwehrtechnischen Dienst (2. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2) nach einem festgelegten Ausbildungsplan.</p> <p>Die Ausbildung enthält theoretische als auch praktische Ausbildungsabschnitte, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • feuerwehrtechnische Grundausbildung • Zugführerausbildung • Führungslehrgänge • Verwaltungslehrgang • praktische Abschnitte in verschiedenen Feuerwehren und in Ministerialdienststellen <p>Innerhalb des praktischen Ausbildungsabschnittes bei der Berliner Feuerwehr wird sie/ er in einem Aufgabengebiet in der Behördenleitung, eines Einsatzbereiches, einer Abteilungen und/ oder dem Stab zugeordnet.</p> <p>Führungsfunktion: innerhalb der praktischen Ausbildungsabschnitte</p> <p>Besonderheiten: Dienst an anderen Orten</p> <p>Stellenbewertung: Anwärterbezüge</p>
----------	---

B	Anforderungen
1. Formale Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)	
<ul style="list-style-type: none"> • Erfüllung der laufbahn- und beamtenrechtlichen Voraussetzungen für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst (Zweites Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2) 	
2. Gesundheitliche Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)	
<input checked="" type="checkbox"/> Die uneingeschränkte Feuerwehrdiensttauglichkeit ist zwingend erforderlich. <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte entsprechend begründen)	

Erläuterungen zur Gewichtung und Prioritätenvergabe:

Gewichtungen:

Die Gewichtungen drücken aus, welche Bedeutung die einzelnen Kompetenzen, bezogen auf das Aufgabengebiet, haben, welche Relevanz ihnen zukommt, um die übertragenen Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Insgesamt gilt, dass die gesamte vierstufige Skalierung zu nutzen ist. Nicht jede Kompetenz kann und muss in besonders ausgeprägter Form vorliegen. In Führungspositionen nehmen die außerfachlichen Anforderungen im Verhältnis zu den fachlichen Anforderungen zu. Eine Gewichtung der Stufe 1 „erforderlich“ findet daher in den Profilen für Führungspositionen eher im Bereich der fachlichen Anforderungen Anwendung. Auch der prozentuale Anteil am gesamten Aufgabengebiet ist ggf. ein Indiz für die Gewichtung.

- Gewichtungen: 4 für unabdingbar
 3 für sehr wichtig
 2 für wichtig
 1 für wünschenswert

Prioritäten:

Diese Einschätzung soll nur bei Auswahlverfahren als Hilfestellung dienen.

Bei der Prioritätenvergabe wird zusätzlich zur Gewichtung festgehalten, welche der geforderten Fähigkeiten

- I: mittelfristig
 II: kurzfristig
 III: sofort

vorhanden sein müssen.

					bei Auswahlverfahren
	Gewichtungen				Priorität
	4	3	2	1	III / II / I
3. Fachkompetenz					
Feuerwehrtechnische Fachkenntnisse in den Bereichen Einsatzdienst (Brandschutz, Technische Hilfeleistung, Rettungsdienst) , Vorbeugender Brand- und Umweltschutz sowie Technik und Ausrüstung		X			I
Kenntnisse rechtlicher Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> zum Feuerwehrgesetz, Rettungsdienstgesetz, Bauordnung, Katastrophenschutzgesetz zu den Feuerwehrdienstvorschriften im Dienstrecht (v.a. TV-L, TV Infotechnik, BeamStG, LBG, DRÄndG und Folgeverordnungen) und dem Recht der Beschäftigtenvertretungen (PersVG, LGG, SGB IX) 		X			I
Kenntnisse über Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Feuerwehr <ul style="list-style-type: none"> kennt die Aufgaben und Arbeitsweisen der Berliner Feuerwehr (z.B. aus Geschäftsanweisungen, Rundschreiben) besitzt Kenntnisse über den Aufbau der Behörde Berliner Feuerwehr, beachtet und hält Dienstwege dementsprechend ein 			X		I
Kenntnisse über Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> der Aufbau der Berliner Verwaltung ist bekannt Kenntnisse der GGO, UVV und des Haushaltsrechts 			X		I
Kenntnisse im Bereich des Personalmanagements <ul style="list-style-type: none"> kennt Instrumente des Personalmanagements kann die Wirksamkeit und Realisierung der verschiedenen Instrumente einschätzen und entsprechend tätig werden initiiert Veränderungs-/ Verbesserungsprozesse verfügt über Kenntnisse im Beurteilungswesen 			X		I
Kenntnisse im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnik <ul style="list-style-type: none"> wendet die Softwareprodukte MS Office (Word, Excel, Powerpoint, Outlook) sicher an ist im Umgang mit dem Internet vertraut nutzt routiniert die Funktechnik im Einsatz und die Kommunikationstechnik in der Stabsarbeit 			X		II
Kenntnisse /Fähigkeiten in mindestens einer Fremdsprache (vorzugsweise Englisch) <ul style="list-style-type: none"> wendet die Fremdsprache in mündlicher Konversation an setzt sie gezielt zur Fragestellung mit ein kann sich in schriftlicher Form fachgerecht ausdrücken 				X	I

					bei Auswahlverfahren
	Gewichtungen				Priorität
	4	3	2	1	III / II / I
4. Außerfachliche Anforderungen stellenbezogene Operationalisierungen/beobachtbares Verhalten					
4.1 Leistungsverhalten					
Selbstständigkeit und Engagement - setzt in Eigeninitiative die für seine Funktion notwendigen Schwerpunkte und handelt danach - setzt sich engagiert für selbst oder von außen gesetzte Ziele ein - beschafft sich weitgehend selbständig notwendige Informationen - gibt bei Widerständen nicht gleich auf	X				III
Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit des Handelns - setzt Ressourcen zielführend ein - stellt aufgabenkritische Überlegungen an - verhält sich kosten- und energiebewusst - wägt Wirkungen von Maßnahmen ab			X		II
Ergebnisverantwortung - übernimmt Verantwortung für das Ergebnis seines eigenen Handelns - verantwortet die Ergebnisse und Belange seines Zuständigkeitsbereiches und seiner Mitarbeiter		X			II
Belastbarkeit - behält bei hohem Arbeitsanfall, schwierigen Entscheidungslagen und in belastenden Situationen den Überblick und reagiert angemessen - konzentriert sich auf das Wesentliche, setzt Prioritäten - reagiert auf Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien veränderten Rahmenbedingungen an		X			II
Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsfähigkeit - setzt sich Verhandlungsziele - hat Selbstvertrauen, tritt sicher auf - vertritt Vorgaben, die nicht zu beeinflussen sind, loyal und in stimmiger Art und Weise - überzeugt und erzielt somit Akzeptanz - führt Entscheidungsprozesse konsequent zum Ziel		X			II
Methodenkompetenz - strukturiert die Aufgabenbearbeitung (Vorgehen, Ziele, Zeit) - erkennt und gestaltet gruppenspezifische Prozesse - visualisiert Inhalte, Prozesse, Ideen - wendet verschiedene Präsentationsmethoden unter zu Hilfenahme verschiedener Arbeitsmittel und -techniken an - übernimmt bereitwillig die Moderatorenrolle - kennt Moderationsmethoden und wendet sie an - sorgt für einen geordneten Gesprächsablauf		X			III
Reflexions- und Lernbereitschaft, Lernfähigkeit - hinterfragt eigenes Denken und Handeln - akzeptiert Feedback als Lernanstoß und als Chance zur Verbesserung/Veränderung - nimmt an allen für seine Funktion bedeutsamen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teil - hält eigenes Wissen auf dem neuesten Stand	X				III

					bei Auswahlverfahren
	Gewichtungen				Priorität
	4	3	2	1	III / II / I
4.2 Sozialverhalten					
Kommunikationsfähigkeit - hält Kommunikationsregeln ein und zeigt Interesse am Gegenüber - stellt klärende Fragen und lässt Nachfragen zu - äußert Inhalte kurz und präzise, ist nicht ausschweifend - holt Informationen ein und gibt Informationen in alle Ebenen und zuständigen Bereiche weiter		X			III
Kooperationsfähigkeit und Vertrauensbereitschaft - arbeitet aktiv, konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen - verhält sich offen und transparent, geht auf andere zu - trifft verlässliche Aussagen und handelt entsprechend - achtet das Selbstwertgefühl anderer		X			II
Konflikt- und Kritikfähigkeit - sieht in Konflikten die Chance zur Verbesserung - erkennt, wo und wodurch Konflikte entstehen, thematisiert sie und strebt mit den Beteiligten eine Konsenslösung an - bleibt als nicht direkt Beteiligter um Unparteilichkeit bemüht - begleitet die Umsetzung der gefundenen Lösungen und zieht bei Notwendigkeit externe Hilfe hinzu - übt sachliche, konstruktive Kritik und nimmt sie offen an	X				III
4.3 Kunden-, adressaten-(anwender-) orientiertes Handeln					
Dienstleistungsverhalten - begriff seine Aufgabe als Dienst- und Serviceleistung - verhält sich im Kundenkontakt freundlich, aufgeschlossen und verbindlich - berücksichtigt die Sichtweise und Bedürfnisse seines Gegenübers - handelt situationsgerecht und hält Zusagen ein - gestaltet sein Äußeres der Aufgabe und Situation entsprechend		X			II
Sprachgestaltung - formuliert verständlich und adressatengerecht - vermittelt komplexe Sachverhalte eindeutig - gliedert Aussagen übersichtlich und thematisch		X			II
Diversity Kompetenz - begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen - prüft Maßnahmen dahingehend, wie sie sich auf die Lebensrealitäten gesellschaftlicher Gruppen auswirken - erkennt und schafft erforderliche Rahmenbedingungen zur Berücksichtigung der Chancengleichheit beider Geschlechter und zur Integration schwerbehinderter Menschen			X		I
4.4 Führungsverhalten (nur bei Führungskräften)					
Mitarbeiterführung - steuert und sichert Arbeitsabläufe und -ergebnisse - delegiert (Teil-) Aufgaben und Verantwortung und überträgt diese situations-, sach- und personengerecht - motiviert durch Lob und Wertschätzung - führt regelmäßig alle vorgeschriebenen Gespräche mit den Mitarbeitern - kennt die Leistungspotenziale seiner Mitarbeiter und berücksichtigt diese - kontrolliert und bewertet Arbeitsergebnisse situations- und sachgerecht		X			II

					bei Auswahlverfahren
	Gewichtungen				Priorität
	4	3	2	1	III / II / I
Entscheidungsfähigkeit - trifft Entscheidungen nachvollziehbar, zeitnah und klar - beteiligt die Mitarbeiter an Entscheidungen - ist bereit für seine Entscheidungen die Verantwortung zu übernehmen und diese zu erläutern und zu vertreten - entscheidet unter Berücksichtigung aller wichtigen Faktoren angemessen und situationsgerecht		X			II



Fragebogen für Bewerbungen von Soldaten (§10 Soldatenversorgungsgesetz – SVG)

Für Laufbahn: 112 Classic 112 Medic 112 Medic Expert 112 Direkt
 112 Bachelor 112 Master 112 Dual

Familienname _____

Vorname(n) _____

Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Dienstzeitende _____

Beginn Berufsförderung _____

Bitte ankreuzen:

Ich bewerbe mich auf eine vorbehaltene Stelle gemäß § 10 Soldatenversorgungsgesetz.

Die Registrierungsbestätigung der Vormerkstelle

liegt der Berliner Feuerwehr bereits vor oder befindet sich in der Anlage.

ist bereits beantragt und wird unaufgefordert nachgereicht.

Ich bewerbe mich **nicht** auf eine vorbehaltene Stelle gemäß § 10 Soldatenversorgungsgesetz und nehme als freier Bewerber am Auswahlverfahren teil.

X _____

Ort, Datum, Unterschrift des Bewerbers/der Bewerberin



Mitgliedsbestätigung Ehrenamt (von der Organisation auszufüllen*)

Name und Anschrift der Organisation, ggf. Stempel:

Hiermit wird bestätigt, dass die unten aufgeführte Person aktives Mitglied in unserer Organisation ist / war und regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen sowie Übungen teilnimmt / teilnahm. *

Die Mitgliedschaft besteht / bestand

seit dem: _____ bis zum: _____ / noch aktuell

Angaben zur Person:

Name: _____ Vorname: _____

geb.: _____

Anschrift: _____

Datum: _____ Stempel
Unterschrift Organisation: ✕ _____

Datum: _____ Unterschrift Mitglied: ✕ _____

* nicht zutreffendes streichen



Augenärztlicher Befundbericht

Für die zur Vorlage bei der ärztlichen Untersuchungsstelle des Polizeipräsidenten in Berlin bestimmte nachfolgende Bescheinigung entbinde ich hiermit den unterzeichnenden Arzt von der gesetzlichen Schweigepflicht. Kosten, die durch beizubringende Untersuchungen bzw. Berichte entstehen, werden von der Berliner Feuerwehr nicht übernommen!

X _____

Ort, Datum, Unterschrift des Bewerbers/der Bewerberin oder Erziehungsberechtigten

Grundsätzlich müssen erfüllt sein:

- Die Anforderung an die zentrale Tagessehschärfe beträgt 1,0 / 0,8.
- Liegt die zentrale Tagessehschärfe ohne Brille unterhalb dieser Grenze, muss der Ausgleich mit einer korrigierenden Sehhilfe erreicht werden.
- Die optimale Korrektur darf ± 3 Dioptrien nicht überschreiten.
- Die unkorrigierte Sehschärfe darf 0,5 / 0,5 nicht unterschreiten.
- Gefordert ist ein ausreichendes Farbsehen, beim Vorliegen einer Rotschwäche ist ein Anomaliequotient unter 0,5 unzulässig.

Es dürfen keine akuten, chronischen, progredienten oder bleibenden pathologischen Veränderungen der Augen oder ihrer Anhangsorgane bestehen, die zur Beeinträchtigung des Feuerwehrdienstes führen können. Folgende Sehleistungen sind daher zu prüfen:

- a) Sehschärfe
- b) räumliches Sehen
- c) Farbsehen
- d) Gesichtsfeld
- e) Lichtsinn

Folgende Erkrankungen schließen eine Feuerwehrdienstfähigkeit aus:

- Einäugigkeit
- Eine nicht ausreichende Sehleistung (Visus, Ferne, Stereosehen, Farbsehen, Gesichtsfeld, Lichtsinn)
- Glaukom
- Katarakt
- chronisch rezidivierende Uveitis

Eine Beurteilung der Feuerwehrdienstfähigkeit nach erfolgter Laser-Augenoperation ist erst nach Ablauf von mindestens 3 Monaten zulässig!

Befunde für den Patienten

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Farbsehen (geprüft nach Ishihara) _____ gegebenenfalls AQ _____

Stereo-Winkelsehen angeben (Titmustest): _____

Sehleistung Ferne **ohne** Korrektur:

Sehleistung Nähe ohne Korrektur:

RA: _____ LA: _____ binoc.: _____

RA: _____ LA: _____ binoc.: _____

Sehleistung Ferne **mit** Korrektur / Dioptrin

Sehleistung Nähe **mit** Korrektur / Dioptrin

RA: _____ LA: _____ binoc.: _____ / _____

RA: _____ LA: _____ binoc.: _____ / _____

Lichtsinn (Nykto-meter) Kontraststufen angeben: _____

ohne: 1: _____ mit: 1: _____

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel des Arztes